

Kombination mit
Gabapentin macht
Opioide obsolet

IHR PLUS IM NETZ



Hier mobil
weiterlesen

Funktion innerhalb
des Immunschutzes
vermutet

IHR PLUS IM NETZ



Hier [2] mobil
weiterlesen

► Analgesie

Opioid-Alternative Gabapentin

| In der Schmerztherapie sind Opioide bewährt, dem stehen jedoch mitunter starke Nebenwirkungen und die Gefahr, eine Sucht zu entwickeln, gegenüber. Forschende aus den USA, wo Opioidabusus inzwischen ein großes Problem ist, sehen in der Gabapentin-Medikation, auch in Kombination mit anderen Analgetika, eine Alternative.

Die Studie basiert auf Daten einer Klinik, die im Jahr 2022 nach Zahnextraktionen keine Opioide mehr verordnete und stattdessen auf eine multimodale Analgesie mit Paracetamol/Ibuprofen (n=1.871) und Gabapentin (n=496) setzte. Dabei ist das Antiepileptikum Gabapentin eine gute Alternative, wenn Paracetamol bzw. Ibuprofen kontraindiziert sind. Im Vergleich zu früheren Erhebungen der Klinik zeigten Paracetamol/Ibuprofen eine deutlich geringere Ausfallrate (2,2 %) als Gabapentin/Paracetamol oder Gabapentin/Ibuprofen (4,4 %) und Opioide (21,4 %). So wird bei Medikation von Gabapentin im Rahmen der multimodalen Strategie auf Opioid-Verschreibungen verzichtet.

▾ QUELLE

- Qirong Huang Q et al. Comparison of analgesic prescriptions for dental pain and patient pain outcomes before vs after an opioid reduction initiative. JAMA Netw Open 2022, 5(8):e2227219, doi.org/10.1001/jamanetworkopen.2022.27219.

► Forschung

Neue Hirnstruktur entdeckt

| Forscher aus den USA und Dänemark entdeckten eine bisher unbekannt anatomische Struktur: die vierte Hirnhautschicht. Offenbar erfüllt sie wichtige Aufgaben beim Immunschutz, beim Flüssigkeitshaushalt des Gehirns und ist möglicherweise auch in der Lage, bei starken Kopfbewegungen die Reibung zwischen Schädelknochen und Gehirn zu reduzieren. |

Zwischen der innersten und mittleren Hirnhaut (Subarachnoidalraum) befindet sich eine vierte, membranartige Hirnhautschicht (SLYM: subarachnoid lymphatic-like membrane), die dort offenbar als Barriere dient, da sie für die meisten Peptide und Proteine unpassierbar ist. Sie enthält zudem viele Abwehrzellen, was eine Funktion innerhalb des Immunschutzes vermuten lässt. Denkbar sei laut Forschung auch, dass die SLYM neuere Hirnflüssigkeit von älterer trennt und den Fluss der zerebrospinalen Flüssigkeit im und um das Hirn kontrolliert. Das könne z. B. die gestörten Strömungsmuster des glymphatischen Systems nach einer Hirnverletzung erklären. Auch Entzündungen könnten mit einem Riss in der neuen Hirnhautschicht verbunden sein.

▾ QUELLEN

- [1] Meldung von forschung-und-wissen.de vom 09.01.2022 „Vierte Hirnhautschicht: Neue Hirnstruktur des Menschen entdeckt“, [iww.de/s7580](https://www.de/s7580).
- [2] Møllgård K et al. A mesothelium divides the subarachnoid space into functional compartments. Science 2023, 379(6627):84-88, doi.org/10.1126/science.adc8810.